

# Hoheit über die eigenen Daten

**MABIS II** Homogenes IT-System auch für kleinere Energieversorger erfüllt die Vorgaben. Stammdaten befinden sich in einer Hand und werden laufend über die GPKE-Prozesse aktualisiert

MaBiS, die „Marktreger für die Durchführung der Bilanzkreisabrechnung Strom“, fordern eine „qualitativ hochwertige Datenerlieferung“ im Format EDIFACT und nach den Regeln von GPKE, die idealerweise auf eine bereits im Unternehmen vorhandene Datenbasis bzw. das Abrechnungsprogramm zugreifen sollte. Das Beispiel der Elektrizitätswerke Markelsheim, der Müller-Mühle in Tauberrettersheim, des E-Werks Stengle in Rottenburg und des Hermann Geuder Elektrizitätswerks in Elpersheim zeigt, wie eine Lösung der gestellten Aufgabe für kleinere EVU aussehen kann.

Diese Werke hatten bereits die Komplettlösung WinEV (iS Software) im Einsatz, die

die Aufgaben der Marktpartnerrollen Lieferant und Verteilnetzbetreiber einschl. Marktkommunikation nach GPKE und Energiedatenmanagement (EDM) abdeckt. Ein weiterer Baustein wurde entwickelt, der die Aufgaben von MaBiS übernimmt.

„Wird MaBiS in einem homogenen System abgewickelt, ist die 1:1-Kommunikation zwischen den Marktpartnern gewährleistet, die Stammdaten befinden sich in einer Hand und werden über die GPKE-Prozesse, die die Grundlage für MaBiS bilden, laufend aktualisiert. Der Anwender behält so stets die Hoheit über seine Daten“, erläutert *Steffen Thomauske*, Produktmanager bei iS Software. EDM und MaBiS bilden eine funktionale Ein-

heit und greifen auf eine gemeinsame Datenbasis zu. Der Netzbetreiber profitiert, so der Hersteller, zudem von der integrierten EEG-Abwicklung – also Meldungen an den Übertragungsnetzbetreiber (ÜNB) mit Fahrplanerstellung bzw. Referenzmessung. Diese Daten fließen in die MaBiS-Meldungen ein, eine weitere Abstimmung sei nicht erforderlich und die Vollständigkeit der Daten zugleich gewährleistet. Der Datenabgleich im Vertrieb läuft über Prüffahrpläne mit eigenen Stammdaten und Normlastprofilen (SLP/TLP) des jeweiligen Verteilnetzbetreibers. Dabei wird die Lieferanten-Clearingliste verwendet, um Unstimmigkeiten in der Lieferanten-Summenzeitreihe aufzufinden.